

## Newsletter November 2016

### Grosse Pläne für Wallfahrtsort

**Auf die Bedürfnisse der immer zahlreicheren Besucherinnen und Besucher noch besser eingehen möchte Luthern Bad am Fuss des Napf. Lesen Sie hier, welche Pläne 2017 verwirklicht werden.**



Max Galliker, Präsident des Fördervereins Luthern Bad beim Badbrünnli. Foto: Pius Häfliger

### Luthern Bad – ein bedeutender Wallfahrtsort

Der Wallfahrtsort Luthern Bad verdankt seine Entstehung der Badbrünnliquelle. In der Nacht vor Pfingsten im Jahre 1581 hatte der gichtkranke Jakob Minder einen wunderbaren Traum. Die Gottesmutter erschien ihm und gab ihm den Rat, hinter seinem Haus nach Wasser zu graben und sich darin zu waschen. Jakob Minder tat dies und wurde geheilt. Die Kunde vom wunderbaren Geschehen verbreitete sich rasch. In der Folge wurde Luthern Bad zu einem bedeutenden Wallfahrtsort.

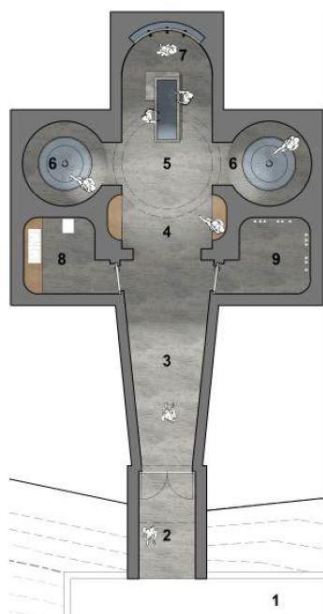
Die Anziehungskraft des Badbrünnlis ist auch heute noch ungebrochen. Täglich kommen Menschen hier her, um Wasser zu trinken oder mit nach Hause zu nehmen. „Die kleine Kapelle beim Badbrünnli ist das ganze Jahr, und zwar Tag und Nacht offen. Es sind regelmässig Besucher hier, auch mitten in der Nacht, um zu beten und die heilende Kraft des Wassers zu spüren“, sagt Max Galliker, Präsident des Fördervereins.

### Geplant ist eine Grotte

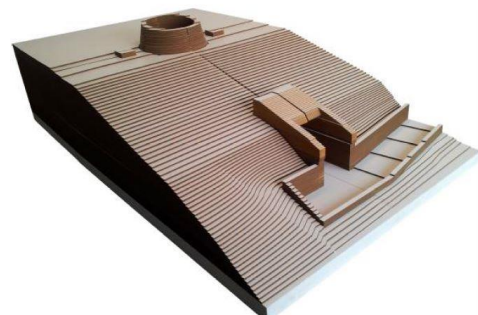
Seit einiger Zeit arbeitet der Verein zusammen mit Fachleuten daran, den Wallfahrtsort mit einem Arm- und Fussbad zu bereichern. In einer unterirdischen Grotte sollen Menschen ihre Arme oder Füsse in das heilende Quellwasser eintauchen können. Das Arm- und Fussbad wird unterirdisch angelegt. Wer vor der Badbrünnlikapelle steht, nimmt nur das Portal und das Oberlicht wahr.

Der Grundriss der Anlage orientiert sich an der Typologie christlicher Kirchen mit Mittelschiff, Chor und Seitenkapellen. In der Mitte der Grotte sind in den Seitenräumen ein Kneippbecken und ein Fussbad geplant. Dank dem Oberlicht entsteht im Innern eine mystische Atmosphäre und die Besucher geniessen ein einzigartiges Raumerlebnis. Das Arm- und Fussbad wird von ETH-Architekt Patrik Ziswiler und Bauingenieur Franz Schärli geplant.

Ergänzt wird die Anlage mit einem Technikraum, einer WC-Anlage, einem Atrium mit Brunnen und einer Garderobe. Gesamthaft ist die Anlage knapp 20 Meter lang. Der Baustart erfolgt im Frühling 2017 und bereits im Sommer/Herbst 2017 soll das Bad eröffnet werden.



1. Kapellenweg
2. Portal
3. Zugang
4. Garderobe
5. Armbad
6. Fussbäder
7. Quelle
8. WC-Anlage
9. Technik



Ansicht der Grotte mit Grundrissplan

Die Baubewilligung für das Projekt liegt inzwischen vor. Zurzeit werden die notwendigen Mittel für die Realisation gesammelt. Die Kosten werden laut Max Galliker, Präsident des Fördervereins, auf eine halbe Million Franken geschätzt.

**Spenden für dieses einmalige Projekt sind herzlich willkommen!**

Bankverbindung: Raiffeisenbank Luzerner Hinterland, 6130 Willisau, Konto 60-5074-8, IBAN CH49 8121 1000 0014 9983 8, zu Gunsten Förderverein Luthern Bad - Stichwort Arm- und Fussbad.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)